

Signaturen, nämlich LI, 3092 und 86. Auf dem Rücken steht außer der Signatur noch: *Germania N(unzi)o Malaspina all'arciduca Carlo 1580, 81, 82*. Nach der modernen Maschinfolierung, auf die sich die Angaben in der folgenden Edition beziehen, umfaßt der Kodex 542 Blätter. Außerdem hat er eine ältere Zählung, die bis 598 läuft; bei ihr sind für das Jahr 1580 die beschriebenen Seiten und für die Jahre 1581 und 1582 die beschriebenen Blätter gezählt, wobei leere oder nur mit Adresse und Kanzleivermerken beschriebene Seiten oder Blätter unberücksichtigt blieben. Schließlich hat der Kodex neben diesen beiden durchgehenden Zählungen noch eigene Seitenzählung für die Jahre 1581 und 1582, die bis 260 bzw. 203 reicht.

Neben den Berichten für Kardinal Gallio befinden sich in diesem Kodex auch gleichzeitige Kopien von Schreiben Malaspinas an den Kardinallegaten Madruzzo und an den Nuntius am Kaiserhof, Orazio Malaspina, sowie dazugehörige Aktenstücke.<sup>86)</sup> Originale von Schreiben Malaspinas an die Nuntien am Kaiserhof wurden noch im Vatikanischen Archiv, *Nunziatura di Germania*, vol. 93, und im Fondo Borghese, Serie III, vol. 11, sowie im Generalarchiv der Jesuiten, *Epistulae Principum*, vol. 28, und *Epistulae Ext.*, vol. 14, gefunden.<sup>87)</sup>

Instruktion, Fakultäten und Weisungen für Malaspina sind nur als Minuten oder Registereintragungen erhalten. Weder im Archiv der Nuntiatur Wien, wohin nach der Auflassung der Nuntiatur Graz deren Archiv gekommen ist,<sup>88)</sup> noch in San Severo, dem Bischofssitz Malaspinas, wohin er die an ihn gerichteten Schreiben möglicherweise mitgenommen haben könnte, konnte irgend etwas gefunden werden.<sup>89)</sup> Der Verlust der Originale hinterläßt aber keine nicht zu schließende Lücke, weil von fast allen Stücken der Text als Minute oder in Registern, teils sogar in beiden Formen, erhalten geblieben ist.

Die Instruktion befindet sich im Vatikanischen Archiv, *Miscellanea Armarium II*, vol. 130, und in der Vatikanischen Bibliothek, *Codex Ottobonianus latinus 2417, pars 2*. Die Fakultäten befinden sich im Vatikanischen Archiv, *Sec. Brev.*, vol. 47. Allerdings dürfte es sich dabei nur um einen Teil der Malaspina gegebenen Vollmachten handeln, es ist aber

<sup>86)</sup> Z. B. Nr. 8, 50 und 160.

<sup>87)</sup> Nr. 91, 103, 112 und 150.

<sup>88)</sup> Rainer, *Quellen zur Geschichte der Grazer Nuntiatur*. S. 73.

<sup>89)</sup> Ebensowenig konnte in S. Severo trotz freundlicher Unterstützung durch Kanonikus Sessa und dottoressa d'Amico etwas von den anderen Nuntiaturen Malaspinas gefunden werden. Auch das bei Cappelletti, *Le chiese d'Italia XIX*, S. 330 erwähnte Grabmal mit Inschrift ist nicht mehr vorhanden.